

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 07.10.2008

Antragsnr.: 241/2008

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: III/321/Hr. Hanisch

mit Referat: VI/66-4

erlanger linke

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadtratsgruppe Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789
fax 09131/86-1791
e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de>

Erlangen, den 02. Oktober 2008

Antrag: „Schulwegsicherung für Kinder des Röthelheimparks zur Michael-Pöschke-Schule“

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

wir beantragen, dass die Staudtstrasse ab dem integrativen Kindergarten bis zur Einmündung Sebaldusstraße/Erwin-Rommel-Straße zum Schulweg erklärt wird und eine ausreichende Beleuchtung erhält – analog der Beleuchtung im Neubaubereich der Staudtstrasse. Zusätzlich soll ein sicherer Fußgängerübergang an der Einmündung Sebaldusstraße/Erwin-Rommel-Str. geschaffen werden.

Begründung:

Die Staudtstrasse wird u.a. als Schulweg benutzt von den Kindern des Röthelheimparks, die in die Michael-Pöschke-Schule oder in das Fridericianum gehen. Der Weg ist im beschriebenen Bereich nicht beleuchtet. Dies stellt besonders in den Wintermonaten eine erhebliche Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer dieser Straße, insbesondere der Schulkinder dar. Daneben sind andere Gefahren, wie Versuche sexueller Belästigung von Kindern ein weiterer Grund.

Diese Straße wird sehr stark frequentiert, ist derzeit aber nicht, wie die anderen Wege, die im Röthelheimpark auch am Rande des Naturschutzgebietes liegen, durch eine ausreichende Beleuchtung gesichert.

Daher ist die formale Erklärung, dass diese Straße kein Schulweg sei, keine zufriedenstellende Lösung. Ähnliches gilt für die Sicherung der Straßenquerung an der Einmündung Sebaldusstr./Erwin-Rommel-Str. Auch hier sind bisher keine Schulwegsichernde Maßnahmen getroffen worden. Alleine der Hinweis auf die Tempo-30-Zone ist unzureichend.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat

Eckart Wangerin
Stadtrat